

Seminar im Öffentlichen Recht mit Schwerpunkt Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht

Themen:

1. Das Verbandsbeschwerderecht ideeller Organisationen nach schweizerischem Recht und nach der Aarhus-Konvention: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
2. Die Umweltverträglichkeitsprüfung nach schweizerischem Recht und nach dem Recht der EU: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
3. Rechtsnatur und Bedeutung der Planungsziele und Planungsgrundsätze gemäss Art. 1 und Art. 3 des Raumplanungsgesetzes
4. Der Bericht nach Art. 47 der Raumplanungsverordnung: Papiertiger oder verkappte "strategische Umweltprüfung"?
5. Die Sicherung der Fruchtfolgeflächen: rechtliche Instrumente und Umsetzung in der Praxis
6. Behindertengerechtes Bauen: die Rechtslage im Bund und im Kanton Zürich
7. Die Bedeutung ideeller Immissionen im öffentlichen Baurecht
8. Die Begrenzung des Siedlungsgebiets: Vergleich der Regelungen im geltenden Raumplanungsgesetz, im geplanten Raumentwicklungsgesetz und gemäss der Volksinitiative "Raum für Mensch und Natur (Landschaftsinitiative)"
9. Die Waldbegrenzung gegenüber dem Baugebiet: planerische und verfahrensmässige Umsetzung
10. Kann ein Waldreservat ein Naturerlebnispark sein? – Das Beispiel Sihlwald
11. Der Schutz von Hecken: Wie spielen Bundesrecht und kantonales Recht zusammen?
12. Das geplante Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz – vorgesehene Regelungen; Neuerungen gegenüber den bisherigen Bundesinventaren
13. Der Sonderschutz der Steinböcke – Rechtsgrundlagen; Besonderheiten gegenüber dem allgemeinen Artenschutz
14. Voraussetzungen und Verfahren der Abschussbewilligung nach Art. 12 Abs. 2 des Jagdgesetzes (JSG)